

# RWE

## Staubniederschlagsmessungen im

## Rheinischen Revier

## -Tagebau Inden

### Messverfahren und Ergebnisse



# Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Bewertung der Belastung durch Staubbiederschlag bildet die erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft – TA-Luft) vom 1. Dezember 2021.

Stoffgruppe	Deposition g/(m <sup>2</sup> * d)	Mittelungszeitraum
Staubbiederschlag (nicht gefährdender Staub)	0,35	Jahr

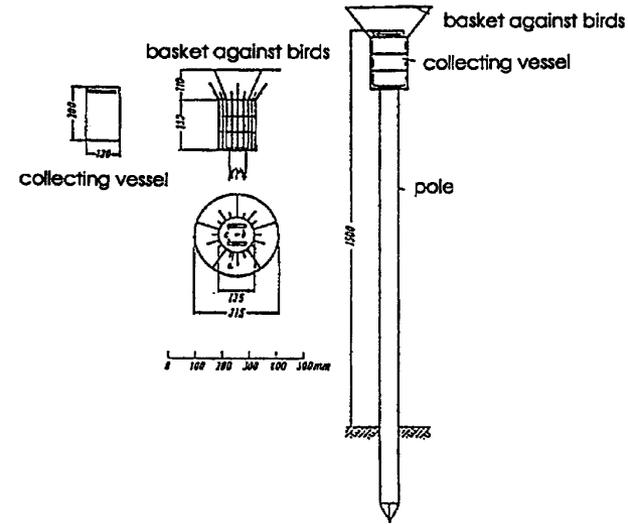
Immissionswert für Staubbiederschlag zum Schutz vor erheblichen Belästigungen oder erheblichen Nachteilen, gemessen in Gramm je Quadratmeter und Tag

Gemäß TA-Luft ist der Schutz vor erheblichen Belästigungen oder erheblichen Nachteilen durch Staubbiederschlag sichergestellt, wenn die ermittelte Gesamtbelastung, als Summe aus Vorbelastung und Zusatzbelastung, den Immissionswert an keinem Beurteilungspunkt überschreitet.

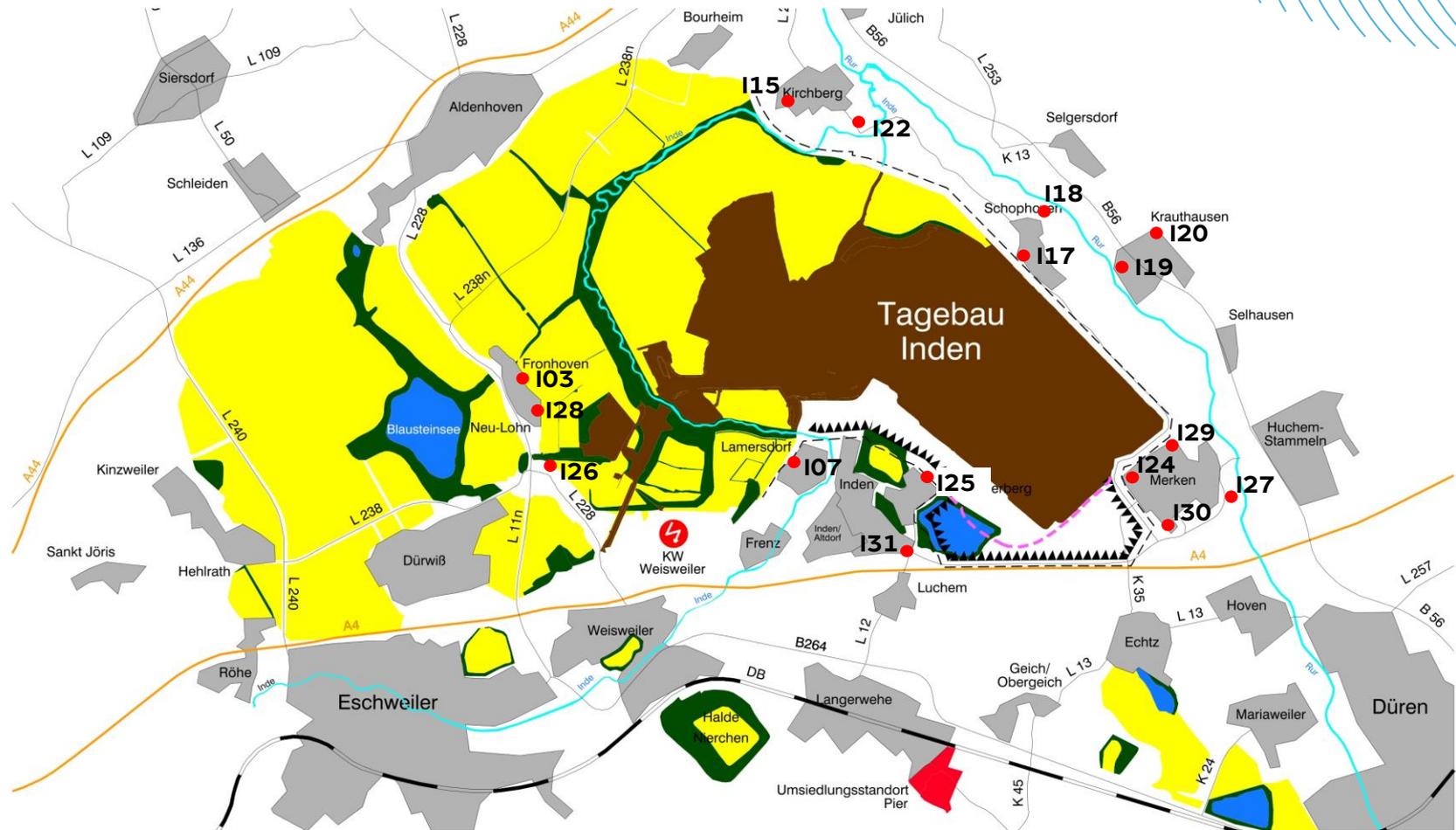
# Staubniederschlagsmessungen im Rheinischen Revier

- Staubniederschlagsmessungen erfolgen im Rheinischen Braunkohlenrevier bereits seit den siebziger Jahren.
- Die Messungen werden derzeit an rund 65 Stellen durchgeführt.
- Sie erfolgen nach VDI 4320 mit dem sog. Bergerhoff-Verfahren.
- Mit der Durchführung der Messungen und den Auswertungen ist die TÜV SÜD Industrie Service GmbH von RWE Power beauftragt.
- Über die Ergebnisse erfolgt eine jährliche Berichterstattung an die Bergverwaltung.
- In Abhängigkeit vom jeweiligen Tagebaufortschritt findet eine Aktualisierung der Messstellen in Abstimmung mit der Bergverwaltung Düren statt.
- RWE Power legt der Bezirksregierung Arnsberg Abt. 6 Bergbau und Energie zum Anfang eines jeden Jahres einen umfassenden Bericht über durchgeführte Schutzmaßnahmen vor.

# Staubniederschlagsmessungen im Rheinischen Revier Bergerhoff-Verfahren



# Staubniederschlagsmessorte Tagebau Inden Stand Ende 2023



--- Geplante Abbauführung

# Staubniederschlagsmessungen

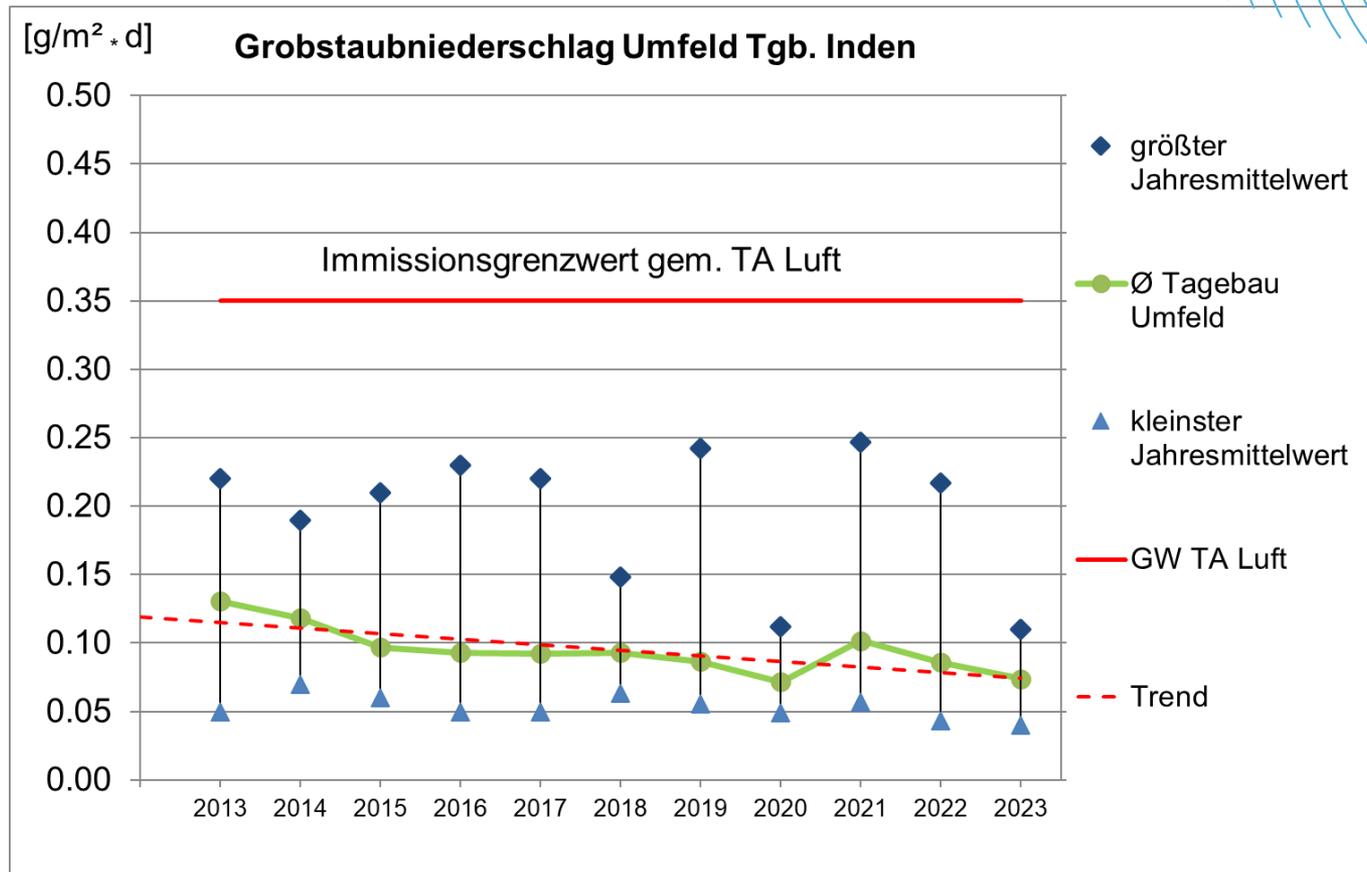
## Tagebau Inden 2013 bis 2023

### Immissionswerte als Jahresmittel in [g/m<sup>2</sup>\* d]

Messorte																					
	I03	I07	I11	I13	I14	I15	I16	I17	I18	I19	I20	I22	I24	I25	I26	I27	I28	I29	I30	I31	Ø
2013	0.14	0.21	0.10	0.05	0.06	0.14	0.22	0.14	0.07	0.14	0.09	0.19	0.11	0.10	0.10	0.22	0.14	-	-	-	0.13
2014	0.09	0.19	0.08	0.07	-	0.11	0.14	0.19	0.09	0.12	0.10	0.16	0.08	0.11	0.10	0.17	0.09	-	-	-	0.12
2015	0.06	0.16	0.06	0.08	-	0.07	0.12	0.21	0.07	0.14	0.08	0.12	0.06	0.11	0.09	0.08	0.06	0.13	0.06	0.08	0.10
2016	0.07	0.08	-	-	-	0.09	-	0.23	0.07	0.08	0.05	0.12	0.05	0.07	0.09	0.15	0.09	0.09	0.08	0.08	0.09
2017	0.06	0.08	-	-	-	0.08	-	0.22	0.08	0.12	0.06	0.09	0.06	0.05	0.09	0.08	0.08	0.16	0.09	0.08	0.09
2018	0.08	0.08	-	-	-	0.07	-	0.14	0.07	0.08	0.06	0.08	0.10	0.08	0.08	0.14	0.09	0.15	0.10	0.09	0.09
2019	0.06	0.07	-	-	-	0.06	-	0.24	0.06	0.09	0.06	0.09	0.07	0.07	0.10	0.06	0.08	0.10	0.10	0.08	0.09
2020	0.06	0.07	-	-	-	0.06	-	0.11	0.07	0.11	0.05	0.08	0.06	0.05	0.09	0.05	0.07	0.09	0.07	0.05	0.07
2021	0.06	0.08	-	-	-	0.06	-	0.21	0.07	0.12	0.07	0.09	0.07	0.07	0.14	0.08	0.10	0.25	0.09	0.07	0.10
2022	0.07	0.09	-	-	-	0.06	-	0.11	0.06	0.10	0.06	0.07	0.10	0.09	0.08	0.04	0.08	0.22	0.08	0.06	0.09
2023	0.06	0.08	-	-	-	0.06	-	0.11	0.06	0.09	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.04	0.10	0.10	0.07	0.06	0.07

Aufgrund des Abbaufortschritts wurden Messstellen aufgegeben. In Abstimmung mit der Bergbehörde wurden die aufgegebenen Messstellen durch neue ersetzt, welche sich weiterhin im Einflussbereich des Tagebau Inden befinden.

# Staubniederschlagsmessungen Tagebau Inden 2013 bis 2023



Der Immissionsgrenzwert von 0,35 [g/m<sup>2</sup> \* d] wird gem. TA-Luft  
im Jahresmittel an allen Messstellen deutlich unterschritten